

## Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Freenet
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Anleihen, Fonds & Zertifikate
- S. 5 Bericht von der Vancouver Resource Inv. Conf.
- S. 6 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 7 Kurse, Empfehlungen & Links

## Marktüberblick

## ► Chart der Woche



## ► Kurse

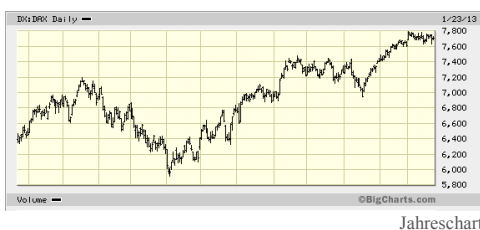
MDAX	12.594,77	EuroStoxx	2.708,04
SDAX	5.712,88	S&P500	1.491,31
TSX	12.804,67	Nasdaq	2.760,61
TSX.V	1.240,07	Nikkei	10.486,99

Stand: 23.01.2013

## Liebe Leser!

Die Schwergewichte der internationalen Börsen dominieren derzeit das Geschehen auf dem Parkett. Gemischte Bilanzzahlen sorgen dafür, dass die Indizes, auch der DAX, zunächst nicht weiter abheben. Diese Verschnaufpause tut dem Markt

## DAX



gut und ist ein ganz typisches Muster nach einer starken ersten Börsenwoche im neuen Jahr. Allerdings gibt es viele gute Signale: Neben den positiven Konjunkturindikatoren aus Deutschland und China achten wir vor allem auf die Entwicklung im US-Tech-Sektor und damit bei den Nasdaq-Unternehmen. Denn immer noch richtet sich der DAX eher nach dem Technologieindex als nach dem Dow Jones. Das ist eigentlich schon seit mehr als zehn Jahren so. Und aus dem Nasdaq erreichten uns gestern Abend gute Zahlen. **Google** hat eines der besten Quartale der Unternehmensgeschichte hingelegt, das Papier des Suchmaschinenkonzerns, der inzwischen in allen Bereichen des Internets mitmischt, legte daraufhin kräftig zu.

## Apple könnte den Markt antreiben

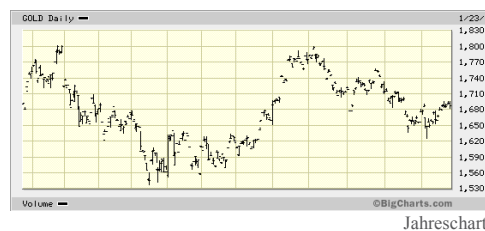
Die zweite wichtige Indikation gibt es dann noch in dieser Woche, wenn **Apple**, das Schwergewicht im Nasdaq-100, seine Quartalszahlen vorlegt. Sollte auch der Konzern aus Cupertino die Anleger mit guten Ergebnissen überzeugen, ist schon viel gewonnen. Denn dann gibt es auch Rückenwind für den deutschen Markt. Und bald schon dürfte das Thema Dividenden in den Vordergrund rücken, zumindest in Deutschland. Traditionell setzen die Investoren ab Februar auf die Werte, die hohe Renditen bieten. Im DAX liegen diese durchschnittlich bei mehr als 3% und bei vielen Ein-

zelwerten sogar über dem Kupon für entsprechende Unternehmensbonds. Das lockt in Zeiten niedriger Zinsen viele Investoren an und macht uns optimistisch für das erste Halbjahr. Das wäre ein ganz typischer Verlauf. Geschichte wiederholt sich zwar nie, aber solche Börsenmuster lassen sich statistisch gut belegen.

## Wann kommt die zweite Reihe?

Auf den Rohstoffmärkten bietet sich noch ein zweigeteiltes Bild. Im Explorer und Junior-Mining-Bereich herrscht vorsichtiger Optimismus, wie wir bei unseren zahlreichen Gesprächen auf der **Vancouver Resource Investor Conference** erfahren (siehe Seite 5). Noch aber bewegen sich die Kurse nicht. Besser dagegen ist es bei den Rohstoffpreisen. Die Industriemetalle profitieren von der guten Stimmung hinsichtlich der Konjunktur. Und auch die Edelmetalle kommen so langsam. So bleibt die Nachfrage nach Silbermünzen hoch. Die Prägestalt **U.S. Mint** teilte mit, dass

## Gold



die Nachfrage nach der Sorte American Silver Eagle so hoch ist, dass man mit der Produktion nicht nachkommen - Luxusprobleme!

Wir wünschen gute Investments!

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

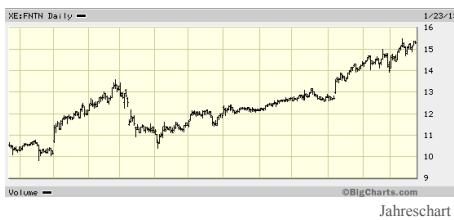
**DAS INVESTOR MAGAZIN**  
können Sie unter  
**[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**  
**kostenlos abonnieren.**  
Empfehlen Sie uns weiter!

## Aktie der Woche

# Freenet: Vom Zockerpapier zur Dividendenbude

☒ Noch vor einigen Jahren war **Freenet** das Zockerpapier schlechthin im TecDAX. Der Mobilfunkdienstleister, der einst unter dem Namen **Mobilcom** einer der zwei ersten Werte beim Start des Neuen Markts am 10. März 1997 war, hatte etliche Hedge Funds unter seinen Aktionären, die den schnellen Gewinn suchten. Das sorgte für viel Volatilität und wenig Vertrauen. Dazu kam ein Vorstandschef, der keinen guten Ruf am Markt genoss. Doch diese Zeiten sind vorbei. 2009 übernahm der Österreicher **Christoph Vilanek** das Ruder. Der sympathische Wiener, ein Ex-McKinsey-Mann, baute den Konzern konsequent um. Es wurde nicht mehr jeder Kunde um jeden Preis gehalten. Stattdessen wollte er vor allem jene in der Kartei haben, die dem Unternehmen auch Geld einbrachten. Das führte dazu, dass die Kundenzahl über mehrere Quartale kontinuierlich sank. So mancher Analyst traute dem Braten nicht. Doch Vilaneks Strategie ging auf.

☒ **Freenet**



### Weniger Umsatz, mehr Gewinn

Und seither stimmen auch die Zahlen. Der Umsatz 2012 dürfte mit rund 3,2 Mrd. Euro signifikant unter dem Niveau von 2010 gelegen haben. Dafür aber passt es wieder auf der Ergebnisseite. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ist von 59 Mio. Euro im Jahr 2008 auf geschätzte 180 Mio. Euro in 2012 gestiegen. Und auch das Nettoergebnis hat sich seither signifikant um knapp 50% verbessert. Nicht zuletzt wurde der Schuldenstand mehr als halbiert. Folgerichtig hat die Aktie am Markt einen Imagewandel durchlebt. Vom Zockerpapier zu einem soliden, fast langweiligen Dividendenwert.

### Gravis-Übernahme passt in die Strategie

Doch die Langeweile hat Vilanek nun wieder durchbrochen. Kürzlich meldete das Unternehmen mit Sitz in Hamburg den nächsten Expansionsschritt. Für eine nicht genannte Summe übernimmt Freenet **Gravis**, den größten unabhängigen Händler in Deutschland für **Apple**-Produkte. Gravis hat 28 Filialen hierzulande und laut



Quelle: Freenet

HGB-Abschluss von 2010 einen Erlös von 161 Mio. Euro generiert. Da Apple-Produkte seither stark nachgefragt wurden, dürften die Einnahmen 2012 deutlich höher gelegen haben. Analysten gehen von 200 bis 250 Mio. Euro aus. Der Transaktionswert dürfte bei mehr als 30 Mio. Euro gelegen haben, wie Marktkreise vermuten. Die Übernahme passt gut in die Strategie Freenets, sich als Lifestylekonzern zu positionieren.

### Die Dividende lockt

Daneben aber überzeugt uns Freenet (15,30 Euro; DE000A0Z2ZZ5) vor allem mit seiner Dividende. Für das abgelaufene Geschäftsjahr dürften 1,10 Euro je Aktie an die Anteilseigner ausgeschüttet werden (HV-Termin: 23. Mai). Daraus ergibt sich eine Rendite von 7%. Und auch die Bewertung ist mit einem KGV von 8,7 für 2013 absolut annehmbar. **Mittelfristig orientierte Anleger können Freenet auf aktuellem Niveau und bei 14,75 Euro kaufen. Platzieren Sie Ihre Stoppsmarke bei 11,50 Euro.** (td) ◀

### Zahl der Woche

## 2%

Das ist künftig das offizielle Inflationsziel der Bank of Japan. Nach Druck von der neuen Regierung gaben die Notenbänker die 2% aus und kündigten gleichzeitig an, in unbegrenztem Umfang Staatsanleihen zu kaufen. Japan, das noch vor Griechenland am höchsten verschuldete Land der Welt (im Verhältnis zum BIP), will so den Yen schwächen, um den Export anzukurbeln. Da auch die USA diese Strategie fahren, inoffiziell natürlich, könnte es bald zum Krach zwischen Tokio und Washington kommen.

## Deutsche Aktien im Fokus

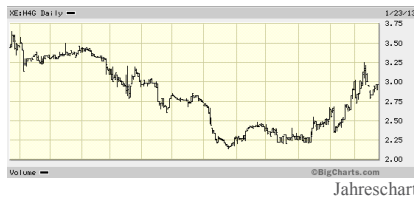
### Bewegung bei Hansagroup

Die Aktie der **Hansa Group** ist über den Jahreswechsel angesprochen (siehe Ausgabe 9). Ohne neue Nachrichten bewegte sich das Papier (2,97 Euro; DE0007608606)

Richtung Drei Euro-Marke. Aktuell liegen Sie bei dem Hersteller von Wasch- und Reinigungsmittel

bereits mit 20% im Plus. Unser Nachkauflimit bei 2,40 ist aber nicht aufgegangen. Wer einen defensiven Titel mit Potenzial für sein Depot sucht, kann bei **2,85 Euro einen Abstauber in den Markt legen. Sichern Sie sich aber wie investierte Leser mit Stopp bei 2,30 Euro ab.** (td) ◀

#### Hansa Group



### Oasmia: Investor schiebt Aktie kräftig an

Mit viel Schwung ist die Aktie von **Oasmia Pharmaceutical** (1,05 Euro; SE0000722365) ins neue Jahr gestartet. Dafür sorgte neben der Kooperation mit **Abbott** vor allem ein Investor. Die schwedische Beteiligungsgesellschaft **Nexttobe** hat ihren Anteil auf 21% aufgestockt. Daraufhin durchbrach die Aktie die runde Marke von einem Euro. Wir hatten Ihnen empfohlen, den Titel auf die Beobachtungsliste zu nehmen. Unsere Vorsicht hat sich also dieses Mal nicht bezahlt gemacht. Aktuell wollen wir dennoch von einem Einstieg absehen. Nach der jüngsten Rally heißt es weiter **beobachten!** (im) ◀

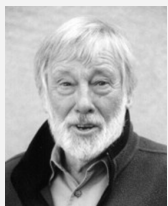
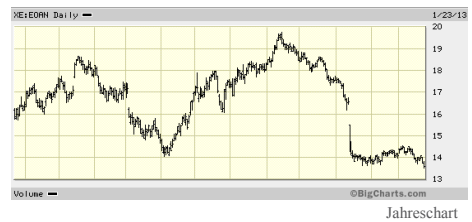
### E.ON: Zeit zum Einstieg?

Seit dem Atom-Unfall von Fukushima, welcher auf Fehler der Regulierungsbehörden und menschliches Versagen zurückzuführen ist, haben es Energieaktien nicht leicht. Insbesondere die deutschen Titel **RWE** und **E.ON** kamen mächtig unter die Räder. So notieren beide Werte derzeit etwa ein Drittel unter dem Niveau vom März 2011. E.ON weist deshalb sogar die höchste Dividendenrendite im DAX aus. Aktuell kommt das Papier des Düsseldorfer Konzerns (13,61 Euro; DE000ENAG999) auf eine Ausschüttungsrendite von knapp 8%. Für das vergangene Geschäftsjahr will E.ON 1,10 Euro ausschütten. Das Fukushima-Ereignis und die Energiewende in Deutschland hat bei E.ON zu großen Veränderungen geführt. Angestammtes Geschäft wackelt, und neue Bereiche wie die Windenergie stocken noch aufgrund technischer Probleme. Abseits dieser mittelfristigen Herausforderungen ist die

Aktie im Hier und Jetzt eine Sünde wert. Denn neben der Dividendenrendite spricht auch

das Chartbild für eine mögliche Aufwärtsbewegung. Das Papier ist bereits zweimal auf dem akt. Niveau gedreht. **Wer etwas Risiko wagen will, steigt auf akt. Niveau und bei 13,40 Euro bei E.ON ein. Stopp: 11,50 Euro.** (im) ◀

#### E.ON



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrevorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
Rothenburg 41  
48143 Münster  
Tel 0251 – 488 20 50  
Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!  
**Konto 36 36 BLZ 370 205 00**  
Bank für Sozialwirtschaft  
**IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000**  
**BIC BFSWDE33XXX**



## Anleihen, Fonds & Zertifikate

### Deutschland: Der Konjunkturmotor springt wieder an

☒ In den Massenmedien schwingen die Pessimisten das Zepter. Jeden Tag berichten sie von den Problemen, auf die Deutschland und Europa zusteuern. Kleinste Indikationen werden da als Argument genutzt. Vor allem die schwache Entwicklung im Q4 2012 sehen diese Leute als Warnzeichen. Das **Statistische Bundesamt** geht aktuell vom einem BIP-Minus von 0,7% für die Zeit zwischen Oktober und Dezember aus. Im Gesamtjahr dürfte Deutschland ein kleines Plus von 0,7% erreicht haben. Das liegt deutlich unter dem BIP-Zugewinn von 3,0% aus dem Jahr 2011.

#### Indikatoren signalisieren Wachstum

Doch das sollte sie nicht beunruhigen. Wie wir bereits in unserem Jahresausblick (siehe Ausgabe 10) geschrieben hatten, dürfte im ersten Quartal 2013 die Wende gelingen. Und dazu gibt es viele Anhaltspunkte, die sich besser eignen als die BIP-Veränderung, die immer rückwärtsgewandt ist. So haben sich die Frühindikatoren zuletzt deutlich verbessert. Der **Ifo-Geschäftsklimaindex**, der **ZEW-Index** und der Einkaufsmanagerindex sind deutlich gestiegen. Dies macht uns Hoffnung, dass die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal wieder wächst. Dazu kommt, dass wichtige Exportpartner wie China schon seit Oktober wieder verbesserte Konjunkturdaten signalisieren. Der Grund für die bessere Lage dürfte hierzulande an dem Stimmungsumschwung innerhalb der Eurozone festzumachen sein. So hat das Eingreifen der **Europäischen Zentralbank** für Beruhigung gesorgt. Auch wenn der Zins weiterhin manipuliert wird, was auch angesichts der hohen Verschuldung der Euro-Länder absolut notwendig ist, herrschen jetzt wieder „normale konjunkturelle Rahmenbedingungen“, wie die Analysten der **Commerzbank** jüngst schrieben.

#### Mehr Optimismus an der Börse

Hinzu kommt, dass sich auch das Börsenumfeld wieder bessert. In den letzten Wochen haben wir mit etlichen Vertretern aus der Finanzbranche gesprochen. Die Antworten waren fast durchweg vorsichtig optimistisch: Viele haben wieder Börsengänge oder Anleiheemissionen in den Pipelines. Zudem verbreiten auch wieder die ersten Investoren gute Stimmung. Wer den Boom bei den Blue Chips aus dem DAX im vergangenen Jahr verpasst hat, will 2013 nichts verkehrt machen und setzt auf die Nachzügler. Dazu zählen vor allem Titel aus dem SDAX, TecDAX oder auch



Frankfurter Skyline  
Quelle: clearlens-images / pixelio.de

Nebenwerte ohne Indexzugehörigkeit. Das ist zwar kein Gesetz, dass die kleineren Werte nach einem so starken Börsenjahr mehr Interesse finden, aber eine Börsenregel, die sich schon oft bewährt hat. Insofern sollten Sie die mittleren und kleineren Unternehmen in diesem Jahr immer im Hinterkopf haben. Das beste daran ist, aber das wir nirgendwo auf Euphorie treffen. Erst dann steht uns der nächste Abschwung an den Börsen bevor. (td) ◀

### Griechenland: Mit Hebelzertifikaten auf die kurzfristigen Trends setzen

☒ Südeuropa rückt immer mehr in den Fokus der Anleger. Spanien, Italien und auch Griechenland werden nach guten Unternehmen durchforstet, die von Anlegern überproportional bestraft wurden. Generell aber zeigt die Entwicklung der Börsen, dass die Investoren langsam an diese Märkte zurückkehren. So hat sich beispielsweise der **FTSE/ATHEX Large Cap** seit Jahresmitte 2012 von seinen Tiefstständen in etwa verdoppelt. Dieser Index beinhaltet die 25 nach Marktkapitalisierung größten und liquidesten Unternehmen an der Athener Börse. Dabei zeigte der Index allerdings eine sehr volatile Entwicklung und eignet sich damit für kurzfristig orientierte Trader.

Bisher gab es aber kaum gehebelte Produkte, mit dem man auf die Entwicklung der größten griechischen Aktien setzen konnte. Der Anbieter db-X markets hat nun sogenannte Wave XXL Calls und Puts aufgelegt, mit denen in die eine oder andere Richtung spekuliert werden kann. Die Hebel reichen von 1,3 bis knapp 8. Auch die Spreads sind akzeptabel. Die Papiere eignen sich aber nur für sehr erfahrene Trader. Mehr Infos gibt es beim Emittenten unter [www.xmarkets.de](http://www.xmarkets.de). (im) ◀

## Bericht von der Vancouver Resource Investor Conference

### Positive Stimmung wirkt ansteckend!

Wir sind für Sie regelmäßig auf den bedeutendsten Messen im Rohstoffsektor unterwegs. So berichten wir Ihnen heute aus dem kanadischen Vancouver von der Vancouver Resource Investor Conference. Über 10.000 Investoren hatten zwei Tage lang Zugang zu über 500 Unternehmen aus dem Junior-Explorations- und -Miningsektor. Die Messe findet bereits seit 1995 statt und hat einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Branche eingenommen.

Nachdem wir Ihnen in **Ausgabe 06** von der negativen, teils deprimierenden Atmosphäre auf der **Hard Assets Conference** in San Francisco berichteten, scheint die Stimmung in 2013 sich um 180° Grad gedreht zu haben. Nicht nur die Unternehmen sind für das Börsenjahr optimistisch gestimmt. Auch Investoren, mit denen wir uns unterhalten haben, sind davon überzeugt, das Schlimmste überstanden zu haben. Vor allem Investoren, die aktuell nicht voll investiert sind und Barmittel zur Verfügung haben, sind begeistert von den teils extrem günstig bewerteten Unternehmen.

#### Donner Metals - Produktionsbeginn in H1 2013

Zu diesen zählen wir unter anderem auch **Donner Metals** (CAD 0,17; CA2578751042). Donner plant noch in Q1 2013 die Bracemac-McLeod Mine zusammen mit dem Partner und künftigen Betreiber **XStrata Zinc Canada** in Betrieb zu nehmen. Donner hält 35% an dem Bergwerk. Für einen angehenden Produzenten ist die Bewertung von aktuell ca. 43 CAD Mio. günstig, zumal das Unternehmen zum 31. August noch über knapp 8 Mio. CAD an Barmitteln verfügte. **Die Aktie ist für kurz- aber auch längerfristig orientierte Anleger auf aktuellem Niveau interessant. Bauen Sie bei CAD 0,17 eine kleine Position auf. Den Stopp setzen Sie bitte bei CAD 0,12.**

#### SilverCrest erwartet Ressourcenschätzung für La Joya

Den Besuch dieser Messen nutzen wir auch, um uns über das aktuelle Geschehen bei bereits vorgestellten Werten zu informieren. So konnten wir erfahren, dass bei **SilverCrest Mines** (CAD 2,72; CA8283651062) in den nächsten Tagen ein Update der Ressourcenschätzung für das La Joya-Projekt erwartet wird. In Branchenkreisen wird vermutet, dass dieses Projekt das Santa-Elena Projekt, auf dem SilverCrest bereits produziert, deutlich übertreffen dürfte. Auch die Nähe zu **First Majestics** La Parrilla Silbermine verleiht



Vancouver  
Quelle: Redaktion

dem Projekt zusätzliche Spannung. **Wir halten weiterhin an unserer Empfehlung fest. Steigen Sie auf aktuellem Niveau ein und nutzen Sie Rücksetzer zum Nachkauf. Stopp: 2,30 CAD.**

#### Red Eagle - Erste Ressourcenschätzung veröffentlicht

Trotz positiver Stimmung ist die Lage am Gesamtmarkt noch immer schwierig. Anleger halten sich weiterhin zurück. Bestes Beispiel hierfür ist die Aktie von **Red Eagle Mining** (CAD 0,50; CA7565662045). Das Unternehmen veröffentlichte eine erste Ressourcenschätzung für das Santa Rosa Projekt in Kolumbien über insgesamt ca. 750.000 Unzen Gold in allen Kategorien. „Eine fantastische Meldung“, wie uns **Ian Slater**, Vorstandschef von Red Eagle, mit einem breiten Grinsen versicherte. Bei geringem Umsatz gab die Aktie allerdings nach. Eigentlich unverständlich, da das Unternehmen über 20 Mio. CAD in Cash verfügt und auch dem Projekt eine positive Zukunft nachgesagt wird. Die aktuelle Marktkapitalisierung liegt bei bescheidenen CAD 29 Mio.

#### Spannende Phase bis Ostern

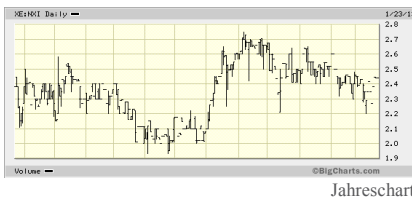
Der Markt tritt jetzt in eine spannende Phase ein. Viele Unternehmen sind auf neues Kapital angewiesen und werden dies zu teils unterirdischen Bewertungen bei Investoren einsammeln müssen. Anfang März findet in Toronto die weltweit größte Messe PDAC statt. Bis dahin sollten wir eine gute Indikation haben, welche Unternehmen auch nach dem Sommer am Markt noch aktiv sein werden. Die positive Grundstimmung bei den Investoren lässt aber viele Vorstände hoffen. (kh) ◀

## Rohstoffwerte im Überblick

### Activa Resources: Durchbruch 2013?

Es war nicht immer leicht für die Aktionäre von **Activa Resources** (2,35 Euro; DE0007471377). Der Ölproduzent aus dem hessischen Bad Homburg erlebte schwere Zeiten während der Finanzkrise, der Aktienkurs viertelte sich. Doch das scheint dank der Investments in den USA vorbei zu sein. Dort hat sich das Unternehmen an diversen Ölfeldern beteiligt und langsam sprudeln die Quellen. Besonders interessant ist OSR Halliday in Texas. 5 Mio. Dollar legte das Unternehmen 2007 für einen 32% Anteil auf den Tisch. Zwischenzeitlich wurden zwar 10% verkauft, dennoch geht es nun in die spannende Phase. Drei Bohrlöcher produzieren bereits, drei weitere sollen in diesem Jahr dazukommen. Die nächsten Nachrichten erwartet Vorstandschef **Leigh A. Hooper** bereits Ende Februar. Das könnte dem Aktienkurs Auftrieb geben. Interessant ist das Papier aber auf mittelfristige Sicht. Denn der neue Ölboom sorgt für eine Übernahmewelle. Zuletzt schnappte sich direkt in der Nachbarschaft **Halcon Resources** den Produzenten **Petromax** für schlappe 377 Mio. Dollar. Das OSR Halliday-Feld könnte bei einer ähnlichen Bewertung 360 Mio. Dollar bringen, auf Basis der günstigsten Übernahme immerhin knapp 200 Mio. Dollar. Davon würden dann mehr als ein Fünftel auf Activa entfallen. Doch dazu muss das Unternehmen wohl noch die drei Bohrlöcher in diesem Jahr in die Produktion bringen. Gelingt das, ist eine Übernahme wahrscheinlich. Activa selbst hält sich bedeckt, aber Hooper deutete im Gespräch mit dem *Investor Magazin* an, dass man nicht „Nein“ sagen würde. 2013 dürfte Activa seinen Umsatz auf mehr als 10 Mio. Dollar steigern. Zumindest auf EBIT-Ebene gehen wir von einem positiven Ergebnis aus. 2014 aber sollte auch unterm Strich ein Plus stehen. **Die Aktie eignet sich als Beimischung für ein gut ausbalanciertes Rohstoffdepot. Mittelfristig orientierte Anleger können einige Stücke auf aktuellem Niveau und bei 2,25 Euro einsammeln. Als Stoppmarke empfehlen wir 1,95 Euro.** (td) ◀

Activa Resources



nehmen führt an, dass die Aktionäre dem niedrigen Risiko und Wachstumspotential durch den nahenden Produktionsbeginn der Cobre Panama Mine entsprechend nicht ausreichend kompensiert würden. Des Weiteren wird First Quantums Erfolgsbilanz bei der Entwicklung von Großprojekten in Frage gestellt. Diese würde laut **Jochen Tilk**, Vorstandschef von Inmet Mining, mehr Fragen aufwerfen als beantworten. Tilk ist aber weiterhin gezwungen, einiges an Überzeugungsarbeit zu leisten, um die Aktionäre zum Ablehnen des Angebotes zu bewegen. Inmet's größter Aktionär, **Leucadia International** hat bereits angedeutet, dass Angebot von First Quantum annehmen zu wollen. Unterstützung erhält Inmet jedoch nun von **Franco-Nevada**. Vorstandschef **David Harquail** sei beeindruckt von Inmets Management im Umgang mit der Übernahme und sieht noch große Fragezeichen hinter First Quantums Aussage, das Cobre Panama Projekt wesentlich günstiger in Produktion bringen zu können. Franco-Nevada stellte \$1 Mrd. zur Entwicklung der Mine in Panama zur Verfügung. First Quantum muss es allerdings noch schaffen die beiden nächstgrößeren Aktionäre, den Singapur Staatsfonds **Temasek** und die **Capital Group International** (zusammen ~20%), zu überzeugen. **Halten Sie die Aktie, ein höheres Angebot ist möglich. Sollte First Quantum sich aber zurückziehen, wird die Aktie wieder auf das Niveau vor dem Übernahmeangebot von CAD 55 fallen. Sichern Sie sich mit einem Stopp auf Einstiegsniveau ab.** (kh) ◀

### Übernahmekarussell im Uransektor dreht sich weiter - Denison macht sich hübsch für Rio-Tinto

Nach der Übernahme von **Uranium One** durch den eigenen Großaktionär **JSC Atomredmetzoloto**, für \$1,3 Mrd., folgt nun die nächste Übernahme im Uransektor. **Denison Mines** (CAD 1,41; CA2483561072) hat angekündigt, **Fission Energy** (CAD 0,71; CA3381251071) im Zuge eines Aktientausches für CAD 70 Mio. zu übernehmen. **Rob Chang**, Analyst bei **Cantor Fitzgerald** vermutet, dass Denison sich mit der Übernahme von Fission auf eine mögliche Übernahme durch Rio Tinto vorbereitet. Eines der Fission-Projekte grenzt an das Roughrider-Projekt von Rio Tinto im Athabascabecken. Gegenwind erwartet Chang möglicherweise von **Cameco**, die ein Interesse daran haben dürften, ein weiteres Wachstum von Rio Tinto in der Region zu unterbinden. **Mittel- bis langfristig orientierte Anleger sollten eine kleine Position bei Denison aufbauen, um so von einer möglichen Übernahme zu profitieren. Setzen Sie Ihr Stopplimit bei CAD 1,15, um auch bei kleineren Korrekturen dabeizubleiben.** (kh) ◀

### Inmet lehnt \$5,1 Mrd. Übernahmeangebot ab

**Inmet Mining** (CAD 71,10; CA4579831047) hat nun auch offiziell das Übernahmeangebot in Höhe von \$5,1 Mrd. von **First Quantum Minerals** abgelehnt. Das Unter-

## Kurse, Empfehlungen &amp; Links



## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Veränderung 31.12.2012
Gold (US\$ / Feinunze)	1693,00	1%
Silber (US\$ / Feinunze)	32,35	7%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	112,20	1%
Aluminium (US\$ / Tonne)	2105,00	1%
Blei (US\$ / Tonne)	2377,00	2%
Kupfer (US\$ / Tonne)	8143,00	2%
Nickel (US\$ / Tonne)	17564,00	2%
Platin (US\$ / Feinunze)	1700,20	11%
Palladium (US\$ / Feinunze)	725,10	3%
Zink (US\$ / Tonne)	2096,00	0%
Zinn (US\$ / Tonne)	24713,00	6%

Stand: 23.01.2013; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Die japanische Notenbank dreht den Geldhahn weit auf. Und die Regierung findet das hervorragend. Auf die Entscheidung der Währungshüter reagieren die Akteure mit Gewinnmitnahmen. Der Yen legt überraschend zu.  
▶ <http://tinyurl.com/im-13-link02>
- ☒ Der weltweite Flüssiggasmarkt zählt zu den heißesten Wachstumsfeldern der Old Economy. Aus Deutschland mischt vor allem der Dax-Konzern Linde kräftig mit. Einige Schlüsselbranchen hierzulande dagegen bleiben außen vor - sie überlassen das Milliardengeschäft anderen.  
▶ <http://tinyurl.com/im-13-link03>
- ☒ Sie sind unverzichtbar in moderner Elektronik, jetzt überraschen Seltene Erden mit weiteren erstaunlichen Eigenschaften: Sie sind wasserabweisend, und das selbst unter extremen Bedingungen. Die Metalle empfehlen sich damit für neue Anwendungen.  
▶ <http://tinyurl.com/im-13-link04>



## BISHERIGE &amp; LAUFENDE EMPFEHLUNGEN

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs (Stand: 23.01.2013)	Gewinn / Verlust	Aktuelles Votum
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	-	\$ 0,17	-	-	- Kaufen / Stopp: \$0,12
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	-	€ 15,30	-	-	- Kaufen €15,3/14,75 / Stopp: €11,5
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	€ 13,61	-	-	- Kaufen €13,6/€13,5 / Stopp: €11,5
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	€ 2,31	-	-	- Kaufen bei € 2,25
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	€ 49,61	€ 51,40	3,6%	Kaufen €49,60/48 / Stopp: €40
Rathdowney Res.	CA75410A1030	16.01.2013	-	\$ 0,50	\$ 0,50	0%	Kaufen bei \$0,5/0,45 / Stopp: \$0,35
High Desert Gold	CA42965Y1007	09.01.2013	-	\$ 0,16	\$ 0,17	6,3%	Kaufen / Stopp: \$0,1
Tembo Gold	CA87974N1087	09.01.2013	-	\$ 0,55	\$ 0,55	0%	Kaufen bis \$0,52 / Stopp: \$0,4
SilverCrest	CA8283651062	09.01.2013	-	\$ 2,63	\$ 2,74	4,2%	Nachkauf bei \$2,50 / Stopp: \$2
Stada	DE0007251803	09.01.2013	-	€ 25,72	€ 27,38	6,5%	Nachkauf bei €24,50 / Stopp: €19
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	23.01.2013	€ 2,47	€ 2,97	20,2%	Kaufen bis €2,85 / Stopp: €2,30
Powerland	DE000PLD5558	12.12.2012	-	€ 6,60	€ 8,40	27,3%	Kaufen bis €8,55 / Stopp: €6
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	-	€ 29,00	€ 35,75	23,3%	Nachkauf bei €28 / Stopp: €22,5
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	€ 1,10	€ 1,06	-3,6%	Nachkauf bei €1 / Stopp: €0,84
Newmont	US6516391066	28.11.2012	-	\$ 46,00	\$ 44,89	-2,4%	Kaufen bis \$45 / Stopp: \$42
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,07	40,0%	Spekulativ Kaufen / Stopp: \$0,025
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	€ 5,28	€ 5,95	12,7%	Halten / Stopp: €5,2
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	€ 5,44	€ 6,23	14,5%	Kaufen bis €5,40 / Stopp: €4,4
Ridgeline	CA7660821017	13.11.2012	-	\$ 0,37	\$ 0,40	8,1%	Halten / Stopp: \$0,30
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	€ 219,25	€ 238,00	8,5%	Kaufen bis €219 / Stopp: €185
Uranerz Energy	US91688T1043	31.10.2012	-	€ 1,24	€ 1,17	-5,3%	Kaufen / Stopp: €0,9
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	€ 11,15	€ 13,50	21,1%	Kaufen bis €13,45 / Stopp: €10,5
Klöckner & Co.	DE000KC01000	12.10.2012	09.01.2013	€ 7,10	€ 9,50	33,8%	Kaufen / Stopp: €8

# Disclaimer

## Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Tembo Gold
- Uraner Energy
- Rathdowney Resources
- High Desert Gold

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der

Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

## Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## Kontakt

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.com](mailto:info@investor-magazin.com)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.**